**Drittes Kooperationstreffen zwischen AOK Plus und TU Dresden:**

**Rückblick und Ausblick auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit**

Im Dezember 2017 haben die AOK Plus und die TU Dresden eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, welche die fachliche Zusammenarbeit im Dienste der Steigerung der Gesundheit in verschiedenen Lebenswelten regelt. Das inzwischen dritte Kooperationstreffen der Partner fand am 24. September 2019 statt. Erstmalig kamen die Kooperationspartner hier in den Räumen der AOK Plus am Sternplatz in Dresden zusammen. Neben drei Vertreter/ innen der AOK Plus waren insgesamt 11 Wissenschaftler/ innen der TU Dresden anwesend. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Bereichsleiter der Gesundheitsförderung Heiko Kotte gab es einen kurzen Rück- wie Ausblick auf die Zusammenarbeit in drei bereits erfolgreich

 laufenden Kooperationsprojekte. Dies sind die folgenden drei Projekte:

* Angewandte Entspannung bei der Arbeit (<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ikpp/behav_epi/cepris/programme/angewandte-entspannung-ae>)
* Gesundheit durch alter(n)sgerechte Führung (GaF, <https://tu-dresden.de/mn/psychologie/iaosp/wop/forschung/forschungsprojekte/projekt-gaf>)
* Das Universitäres Gesundheitsmanagement an der TU Dresden (<https://tu-dresden.de/tu-dresden/newsportal/news/tu-dresden-und-aok-plus-wollen-gemeinsam-psychischen-erkrankungen-bei-studierenden-und-universitaetsbeschaeftigten-vorbeugen>).

Im Anschluss wurden seitens der Mitarbeiter/ innen der TU Dresden fünf neue Projektideen für die zukünftige Zusammenarbeit vorgestellt. Die meisten Ideen beziehen sich auf die Lebenswelt Arbeit (Training Emotionaler Kompetenzen von Führungskräften - Fehlerkultur („Just Culture“) in der Pflege; Stärkung der Arbeitgebermarke durch Betriebliches Gesundheitsmanagement; Arbeitspausen gesundheits- und leistungsförderlich gestalten; Werteorientierte Verhaltensaktivierung im ausgehenden Berufsleben). Es wurde aber auch ein Konzept für die Lebenswelt Familie (PandaMom - Online-Selbsthilfeprogramm) vorgestellt. Zu allen Ideen gab es einen regen Austausch zwischen Vertreter/ innen der AOK Plus und der TU Dresden.

Nach dem konstruktiven, inhaltlichen Diskurs über die Passung und potenzielle Nützlichkeit der präsentierten Projektskizzen wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen, die bei diesem Kooperationsverbund insgesamt zu beachten sind, intensiv besprochen. Für diesen Dialog war seitens der TU Dresden der Referent des Vertragsmanagements - Herr Borchers – anwesend, dem hierfür herzlich gedankt sei. Mitte November fällt die Entscheidung, welche der vorgeschlagenen Projekte im Rahmen der Kooperation zwischen AOK Plus und TU Dresden zukünftig gemeinsam bearbeitet werden können. Alle Beteiligten des diesjährigen Treffens (siehe das Gruppenfoto) erwarten eine erfolgreiche Fortsetzung der bisherigen Arbeiten und freuen sich auf die weitere Gestaltung der bisher sehr effektiven Zusammenarbeit. Ein erneutes Treffen der Kooperationspartner ist für Januar 2020 geplant.

**